

Cour de France.fr / Art et culture / Architecture et urbanisme / Etudes modernes / Die Antike des Jan van Eyck. Architektonische Fiktion und Empirie im Umkreis des burgundischen Hofs um 1435

Stephan Hoppe

Die Antike des Jan van Eyck. Architektonische Fiktion und Empirie im Umkreis des burgundischen Hofs um 1435

Article. Source : ART-Dok

Hoppe, Stephan, "Die Antike des Jan van Eyck. Architektonische Fiktion und Empirie im Umkreis des burgundischen Hofs um 1435", in : Boschung, Dietrich (Hrsg.) : Persistenz und Rezeption : Weiterverwendung, Wiederverwendung und Neuinterpretation antiker Werke im Mittelalter (Schriften des Lehr- und Forschungszentrums für die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes - Centre for Mediterranean Cultures), Wiesbaden 2008, S. 351-394.

Extrait de l'article

In den 1430er Jahren belegen mehrere Bilder des burgundischen Hofmalers Jan van Eyck ein neuartiges Interesse an den Charakteristika einer historischen, d. h. vorgotischen Architektursprache. Zwei Beispiele sollen dies zunächst veranschaulichen.

Beispiele einer gemalten vorzeitlichen Architektursprache

In der heute in Washington gezeigten, um 1434/36 entstandenen Verkündigung Jan van Eycks wird der Bildraum von der Ecksituation eines basilikalischen Gebäudes mit mehrseitig umlaufenden Umgängen bestimmt...

[Lire la suite (ART-Dok)-> <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2010/1007>